

[Emblem:
Legislativrat
2014
Kanton al-Dschazira]

Pressegesetz

Erlass Nummer / Jahr 2015

Aufgrund der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und des Beschlusses des Parlaments auf seiner 49. Sitzung vom 19.12.2015 zum Pressegesetz ergeht durch die Kovorsitzenden des Kantons al-Dschazira

Folgendes:

Pressegesetz

Eine Presse, die glaubwürdig und professionell Nachrichten oder Informationen an die Öffentlichkeit weitergibt, ist Grundpfeiler einer demokratischen Gesellschaft, wenn sie sich an Sorgfalt, Sachlichkeit und Neutralität hält.

Gesetzliche Regeln für die Pressearbeit zu erlassen, um sie vor Übertretungen zu schützen, heißt keinesfalls, diese in ihrer Freiheit und Unabhängigkeit einzuschränken, sondern diese vielmehr zu bekräftigen und ein demokratisches Klima zu schaffen, durch das die Presse ihrer konstruktiven Rolle im Dienste der Gesellschaft nachkommen kann.

Um die Freiheit und Unabhängigkeit der Presse im Kanton zu wahren, wurde dieses Gesetz verfasst, um den Bedürfnissen der Presse zu entsprechen, damit diese der ihr zugeschriebenen Rolle effektiv nachkommen kann.

Abschnitt 1: Allgemeine Grundsätze

Paragraf 1

Dieses Gesetz soll die grundlegenden Regeln der Pressearbeit bestimmen.

Paragraf 2

a) Die Freiheit und die Unabhängigkeit der Presse sind durch die Bestimmungen des Paragrafen 33 des Gesellschaftsvertrages und durch dieses Gesetz gewährleistet.

b) Die im Presse- und Medienbereich Beschäftigten bekennen sich bei ihrer Arbeit zu folgenden Prinzipien und Werten:

1. Meinungsfreiheit.
2. Unterlassung von Aufrufen zu Rassismus und Hass sowie Anstachelung zu Gewalt.
3. Rechte des geistigen Eigentums.

4. Nichteinmischung in das Privatleben der Bürger sowie die persönliche Lebensführung von Personen des öffentlichen Lebens, soweit diese nicht mit ihrer Funktion in Verbindung steht.
5. Geheimhaltung juristischer Ermittlungen bis zur gerichtlichen Entscheidung.
6. Keine Verfälschung von offiziellen Angaben, Tatsachen und Dokumenten.
7. Sicherstellung des Vorliegens einer Genehmigung für das Medium und seinen Inhaber vor der Veröffentlichung.

Abschnitt 2: Rechte und Pflichten

Paragraf 3

Die Pressearbeit unterliegt keiner Vorzensur.

Paragraf 4

- a) Die Freiheit des Journalisten ist gesetzlich geschützt. Keine Information oder Meinung, die er verbreitet, darf Vorwand dafür sein, seine Freiheit einzuschränken.
- b) Keine Stelle, mit Ausnahme der Justiz in nichtöffentlicher Sitzung, darf einen Journalisten dazu auffordern, seine Informationsquellen offenzulegen.
- c) Der Arbeitsvertrag schützt die Rechte der Journalisten gegenüber ihrem Arbeitgeber.

Paragraf 5

- a) Jeder Journalist hat das Recht, sich jede Art von Informationen zu beschaffen, sie von jeder Stelle zu erhalten und sie zu veröffentlichen, nachdem er sich von ihrer Genauigkeit und Richtigkeit überzeugt hat.
- b) Jeder Journalist hat das Recht, Konferenzen und öffentlichen Versammlungen beizuwohnen und über sie zu berichten.

Paragraf 6

Öffentliche Stellen und Einrichtungen sind verpflichtet, Journalisten Zutritt zu gewähren und ihnen beim Erhalt von Informationen behilflich zu sein.

Paragraf 7

Keine Stelle darf den Informationsfluss einschränken oder Chancengleichheit unter Journalisten beim Zugang zu Informationen verwehren.

Paragraf 8

Die angefragten Stellen dürfen folgende Informationen nicht übermitteln:

1. Informationen zur Sicherheit des Kantons und zur Außenpolitik.
2. Informationen, deren Aufdeckung Verhandlungen zwischen der Kantonsleitung und einem ausländischen Staat oder einer sonstigen Stelle beeinflussen würde.

Abschnitt 3: Der Presserat

Definition: Der Presserat ist die Aufsicht führende Stelle für Presseangelegenheiten und regelt diese. Er leitet seine Geschäfte und Tätigkeiten und trifft die notwendigen Entscheidungen, um diese auszuführen und die Mitglieder seines Vorstands auszuwählen.

Paragraf 9

Der Presserat besteht aus:

- a) Vorstand
- b) Presse- und Vertriebsbüro
- c) Büro für visuelle und Audiomedien
- d) Büro für elektronische Medien
- e) Kontrollbüro
- f) Büro für Außenkontakte
- g) Finanzbüro und Sekretariat

Paragraf 10

Zur Organisation des Presserats:

1. Der Presserat besteht aus 15 Mitgliedern, die von den Presseverbänden und -gewerkschaften sowie den im Kanton al-Dschazira tätigen Presseinstitutionen zur Vertretung der einzelnen Gruppen für zwei Jahre gewählt werden.
2. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern: ein Kopräsidium und ein Vertreter. Sie werden aus den Mitgliedern des Presserats gewählt.
3. Jedes Abteilungsbüro besteht aus zwei Mitgliedern des Presserats und einer ausreichenden Anzahl von Angestellten, die der Rat je nach Bedarf bestimmt.

Paragraf 11

- a) Der Presserat tagt monatlich beziehungsweise nach Bedarf auf Einladung des Kopräsidioms. Die Versammlungen gelten nur dann als ordnungsgemäß, wenn zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind. Alle Beschlüsse müssen mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden getroffen werden.
- b) Der Presserat kann bei Bedarf externe Personen zu seinen Versammlungen einladen, um diese zu bestimmten Themen anzuhören. Diese haben jedoch kein Stimmrecht.

Abschnitt 4: Die Zuständigkeiten des Presserats

Paragraf 12

Der Presserat hat folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:

1. Er setzt sich für Presse- und Meinungsfreiheit sowie für Meinungspluralität ein.

2. Er bestimmt die Grundlagen und Regelungen, die geeignet sind, den Pressebereich gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes zu organisieren und beschließt die dafür notwendigen Vorschriften.
3. Er unterbreitet Vorschläge und nimmt Stellung bezüglich presserelevanter Gesetzgebungen und beteiligt sich an deren Umsetzung.
4. Er erstellt technische Bestimmungen und definiert die Voraussetzungen für die Lizenzierung von Pressemedien und überprüft Lizenzanträge. Werden diese abgelehnt, so ist dies zu begründen. Er kann sich dabei an die Justiz wenden.
5. Er bestimmt die Höhe der Gebühren für alle Arten von Lizenzen. Die Zahlungen erfolgen an die Kasse des Presserats.
6. Er legt Kontroversen unter Medien beziehungsweise Journalisten gütlich bei.
7. Er vertritt den Kanton al-Dschazira gegenüber allen übrigen syrischen Regionen, dem Ausland sowie gegenüber regionalen und internationalen Organisationen und Verbänden in Presseangelegenheiten.
8. Er erstellt und veröffentlicht einen jährlichen Bericht zur Lage der Presse und veröffentlicht berufsbezogene Publikationen.
9. Er organisiert und lizenziert Studienzentren, bemüht sich um eine verbesserte Berufsausbildung und bietet Weiterbildungen für Beschäftigte in allen Medien an.
10. Er verfolgt das Verhalten aller Presseorgane und Medieninstitutionen im Hinblick auf Verstöße gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes.
11. Er vergibt gemäß den Grundlagen und Mechanismen des Kantons al-Dschazira Presseausweise für einheimische und ausländische Korrespondenten, nachdem diese akkreditiert sind. Dazu gehören auch freischaffende Journalisten.
12. Er organisiert die Einfuhr und den Vertrieb einheimischer und ausländischer Printmedien.
13. Er gibt sich eine Satzung und eine Finanzsatzung.
14. Er kann den Rat von Experten und Beratern in Anspruch nehmen und bestimmt deren Vergütung per Beschluss.
15. Er bemüht sich um ein verbessertes Umfeld für die Pressearbeit durch konstruktiven Dialog mit einschlägigen Institutionen und den Selbstverwaltungsinstitutionen im Kanton.

Paragraf 13

Den Mitgliedern des Presserats ist Folgendes untersagt:

- a) Für die Dauer der Mitgliedschaft eine leitende oder geschäftliche Funktion in einem Medium auszuüben oder eine Lizenz zu besitzen.
- b) Informationen an Dritte weiterzugeben, die sie auf direktem oder indirektem Wege bei oder durch Ausübung ihrer Aufgaben erhalten haben.

Paragraf 14

Das Budget des Presserats setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Zuwendungen aus dem Haushalt des Kantons.
- b) Gebühren aus Lizenzanträgen und -verlängerungen.
- c) Rückflüsse aus beweglichem oder unbeweglichem Investitionskapital des Presserats.
- d) 10% der Anzeigenerlöse aus einheimischen Medien und 15% aus anderen Werbemedien.

Paragraf 15

Die Finanzabrechnungen des Presserats unterliegen nach Prüfung durch einen zugelassenen gesetzlichen Rechnungsprüfer bei Bedarf der Kontrolle der mit der Finanzprüfung beauftragten Stelle.

Abschnitt 5: Aufgaben des Presse- und Vertriebsbüros

Paragraf 16

- a) Organisation der Akkreditierung von Korrespondenten periodisch erscheinender Printmedien gemäß den Maßgaben dieses Gesetzes und der Satzung.
- b) Gewährung der Erlaubnis zur Herausgabe von Printmedien für jeden Syrer oder andere ständig in der Region Rojava Ansässige und jedes Unternehmen in deren Besitz sowie für öffentliche und private Personen.
- c) Lizenzerteilung zur Herausgabe von Meldungen für folgende Stellen:
 1. Öffentliche Nachrichtenagenturen.
 2. Private Nachrichtenagenturen.
 3. Ausländische Nachrichtenagenturen.
- d) Regelung von Angelegenheiten öffentlicher, privater und ausländischer Nachrichtenagenturen gemäß der Satzung.
- e) Einsichtnahme in Lizenzanträge.
- f) Regelung von vollständigen oder teilweisen Abtretungen durch Zeitungseigentümer an Dritte gemäß den Bestimmungen der Satzung.
- g) Das Büro kann nach Beratung mit den Mitgliedern des Vorstands des Presserats und mit dessen Beschluss eine Satzung zur Regelung seiner Aufgaben gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes erlassen.
- h) Ergreifung notwendiger Maßnahmen zur Einfuhr von Printmedien aus dem Ausland in den Kanton und deren Vertrieb.
- i) Einsichtnahme in an das Büro gerichtete Beschwerden der Öffentlichkeit gegen Lizenzinhaber oder von Lizenzinhabern gegen andere Lizenzinhaber und deren Weitergabe an den Vorstand des Presserats mit einer Stellungnahme zum Gegenstand der Beschwerde, damit dazu eine angemessene Entscheidung getroffen werden kann.

Abschnitt 6: Aufgaben des Büros für visuelle und Audiomedien

Paragraf 17

- a) Einsichtnahme in Lizenzanträge von juristischen Personen.
- b) Organisation der Akkreditierung von Korrespondenten für Radio- und Fernsehsender.
- c) Genehmigung der Einfuhr von Geräten und Medien zur Ausstrahlung von Radio- und Fernsehbeiträgen und ihre Zulassung.
- d) Zuteilung und Zulassung von Frequenzen zur Ausstrahlung von Radio- und Fernsehbeiträgen in Koordination mit dem Fernmeldeamt.
- e) Kontrolle, ob die Lizenzinhaber ihre jeweils erteilte Frequenz im geografisch erlaubten Gebiet zur Ausstrahlung von Radio- und Fernsehbeiträgen in zulässiger Weise nutzen.
- f) Einsichtnahme in an das Büro gerichtete Beschwerden der Öffentlichkeit gegen Lizenzinhaber oder von Lizenzinhabern gegen andere Lizenzinhaber und deren Weitergabe an den Vorstand des Presserats mit einer Stellungnahme zum Gegenstand der Beschwerde zur Entscheidung durch den Presserat.
- g) Das Büro kann nach Beratung mit den Mitgliedern des Vorstands des Presserats und mit dessen Beschluss eine Satzung zur Regelung seiner Aufgaben gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes erlassen.

Abschnitt 7: Aufgaben des Büros für elektronische Medien

Paragraf 18

- a) Verpflichtung der im Kanton al-Dschazira ansässigen Betreiber von Websites, diese innerhalb von zwei Monaten ab Inkrafttreten dieses Gesetzes und gemäß dessen Bestimmungen zu registrieren und zuzulassen.
- b) Einsichtnahme in Anträge zur Lizenzierung von Websites und Erteilung der Lizenz gemäß diesem Gesetz. Ausgenommen sind Websites bereits zugelassener Medien.
- c) Einsichtnahme in Anträge auf Arbeitserlaubnis für Korrespondenten von im Ausland zugelassenen Websites nach Eingang eines offiziellen Schreibens des Betreibers der Website.

Abschnitt 8: Aufgaben des Kontrollbüros

Paragraf 19

Das Kontrollbüro überwacht die Aktivitäten aller Medien zu folgenden Zwecken:

1. Sicherstellung der Einhaltung ihrer Verpflichtungen gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes.
2. Aufdeckung von Verstößen der Medien gegen ihre Verpflichtungen gemäß ihrer Lizenz und ihren Satzungen.
3. Feststellung von Verstößen von Medien und Journalisten gegen gesetzliche Verbote.

4. Entgegennahme von Beschwerden von Journalisten, Bürgern, Ämtern und sonstigen Stellen sowie zivilgesellschaftlichen Vereinigungen wegen der Einschränkung der Pressefreiheit oder des Verstoßes gegen die Rechte der Öffentlichkeit und deren Weiterleitung an die zuständige juristische Stelle.

Paragraf 20

a) Es nimmt den Vorfall mit Datum und Art des Verstoßes sowie dessen Urheber auf und leitet dies an den Presserat mit einer detaillierten Stellungnahme über den Vorfall und Vorschlägen [zum weiteren Vorgehen] weiter, unterschrieben von der Mehrheit seiner Mitglieder.

b) Der Vorstand des Presserats nimmt Einblick in die Aufnahme des Verstoßes und die Stellungnahme des Kontrollbüros, trifft dazu eine angemessene Entscheidung und leitet sie an das zuständige Gericht weiter, wenn der Verstoß mit Sicherheit festgestellt wurde.

Abschnitt 9: Aufgaben des Büros für Außenkontakte

Paragraf 21

a) Das Büro für Außenkontakte regelt die Außenbeziehungen des Presserats.

b) Es empfängt mediale Delegationen und Persönlichkeiten und hilft ihnen bei der Ausführung ihrer Pressearbeit im Kanton.

c) Auswahl von Journalisten zur Teilnahme an Pressedelegationsreisen ins Ausland nach Beratung mit dem Vorstand des Presserats.

Abschnitt 10: Aufgaben des Finanzbüros und Sekretariats

Paragraf 22

1. Jährliche Erstellung eines vorläufigen allgemeinen Berichts über die Jahresabrechnung des Gesamtbudgets des Presserats und Weiterleitung an den Presserat zur Genehmigung.

2. Erstellung einer Übersicht mit allen Einnahmen aus Zulassungsgebühren, Mieteinnahmen und anderen Finanzquellen mit Angabe der Art und Weise ihrer Erhebung sowie die Weitergabe der Übersicht mit entsprechendem monatlichem Bericht an den Vorstand des Presserats.

3. Ernennung eines Rechnungsprüfers und seine Akkreditierung durch den Vorstand.

4. Durchsicht der Unterlagen des Presserats zur Prüfung auf finanzielle Korrektheit und Erstellung eines Berichts an den Vorstand.

5. Sicherstellung, dass alle fälligen Beiträge an den Presserat gezahlt werden.

6. Führung von Akten zu allen im Presserat und seinen Büros Beschäftigten einschließlich von Dokumenten zu außergewöhnlichen Vorfällen (Beginn der Beschäftigung, Arbeitszeit, Sanktionen, Urlaube, Kündigung, Verrentung) sowie Erledigung von amtlichen Angelegenheiten der Beschäftigten gemäß Gesetz und Satzung.

7. Erledigung ein- und ausgehender Korrespondenz und ihre Dokumentation.
8. Aufnahme eingehender Beschwerden und Weiterleitung an das zuständige Büro.
9. Archivierung von Schreiben, Anweisungen, Direktiven und ausgehenden Papieren.
10. Betreuung des Archivs des Presserats.

Abschnitt 11: Recht auf Erwiderung und Gegendarstellung

Paragraf 23

Pressemedien müssen auf Verlangen von Berechtigten unverfälschte und ungekürzte Erwiderungen oder Gegendarstellungen zu Informationen veröffentlichen, die von diesen Medien verbreitet wurden. Die Veröffentlichung hat innerhalb folgender Fristen zu geschehen:

- a) In Printmedien muss die Gegendarstellung in der ersten Ausgabe nach Erhalt des Einspruchs erfolgen. Im Fall von Tageszeitungen muss die Gegendarstellung innerhalb von drei Tagen nach Eingang des Widerspruchs veröffentlicht werden.
- b) In Online- und digitalen Medien mit Nachrichteninhalten muss die Gegendarstellung unmittelbar nach Erhalt erfolgen.
- c) In Medien, die live senden, erfolgt die Gegendarstellung unverzüglich, wenn die Livesendung noch läuft, und andernfalls wie folgt:
 1. Im ersten Teil der Folgesendung desselben Programms.
 2. Wurde die beanstandete Nachricht in einer Hauptnachrichtensendung übertragen, erfolgt die Sendung der Gegendarstellung am Anfang der nächsten Nachrichtensendung desselben Formats. Wurde sie in einer Kurznachrichtensendung übertragen, erfolgt die Gegendarstellung in der nächsten Kurz- oder Hauptnachrichtensendung.
 3. Wurde die beanstandete Nachricht als Eilmeldung veröffentlicht, so ist die Gegendarstellung ebenfalls als Eilnachricht im selben Medium zu übertragen.

Paragraf 24

Sollte die Person, die Gegenstand der Nachricht war, verstorben sein, geht das Recht auf Gegendarstellung auf ihre Erben über. Dieses Recht beschränkt sich jedoch auf einmal für die gesamte Erbgemeinschaft beziehungsweise einen Vertreter der Erben.

Paragraf 25

Das Verlangen auf Gegendarstellung muss mit eingeschriebenem Brief oder auf vergleichbarem Weg erfolgen. Unterlagen, sofern vorhanden, müssen derselben Sendung beiliegen.

Paragraf 26

Die Gegendarstellung kann in folgenden Fällen verweigert werden:

1. Wenn die Gegendarstellung in einer anderen als der Sprache verfasst ist, in der die Nachricht veröffentlicht wurde.

2. Wenn die Gegendarstellung beim Medium später als einen Monat nach der Veröffentlichung der ursprünglichen Nachricht eingeht, sofern es sich um ein Online-medium handelt, oder nach mehr als zwei Monaten im Fall von Printmedien.
3. Wenn die Gegendarstellung nicht Namen und Unterschrift des Begehrenden enthält.
4. Wenn die Gegendarstellung gegen Gesetze, Vorschriften oder die öffentliche Moral verstößt.

Paragraf 27

- a) Wenn sich per Gerichtsurteil herausstellt, dass eine bereits veröffentlichte Gegendarstellung falsch und die ursprüngliche Nachricht richtig war, kann das betreffende Medium vom Urheber der Gegendarstellung den Preis verlangen, der üblicherweise für die Veröffentlichung erhoben wird, oder Schadenersatz verlangen, wenn dem Medium dadurch Schaden entstanden ist.
- b) Das Gerichtsurteil ist im Medium auf Kosten des Verurteilten zu veröffentlichen, und zwar zum selben Preis und an derselben Stelle wie die Gegendarstellung.

Paragraf 28

- a) Bei Verstoß gegen die Regelungen der Paragraphen 23 und 24 kann der Urheber der Gegendarstellung bei der zuständigen Gerichtsbarkeit verlangen, dass das Medium verpflichtet wird, die Gegendarstellung zu veröffentlichen.
- b) Das zuständige Gericht nimmt in diesen Antrag im Beratungszimmer Einblick und erlässt sein Urteil im Eilverfahren und ohne dem Antragsteller Kosten aufzuerlegen, unbenommen des Rechts des Klägers auf möglichen Schadenersatz.

Abschnitt 12: Zuwiderhandlungen und Strafen

Paragraf 29

- a) Jedes einheimische Medium wird mit einer Geldstrafe von mindestens 100 000 und höchstens 300 000 Syrischen Lira belegt, und jedes ausländische Medium mit einer Geldstrafe von mindestens 2000 Dollar und höchstens 5000 Dollar sowie mit einer Arbeitssperre ihrer Korrespondenten für zehn Tage für Video- und Audio-medien sowie einem Veröffentlichungsverbot von sechs Monaten für Printmedien, wenn sie gegen die Absätze des Paragraphen 2 von Abschnitt 1 verstoßen.
- b) Bei erneutem Verstoß wird die im vorigen Absatz genannte Strafe verdoppelt und dem betroffenen Medium ab der zweiten Wiederholung durch Beschluss des Presserats die Zulassung entzogen.

Paragraf 30

- a) Wer als Einheimischer ohne gesetzliche Lizenz sendet oder veröffentlicht, wird mit Geldstrafe von mindestens 300 000 und höchstens 500 000 Syrischen Lira bestraft. Mit mindestens 5000 und höchstens 10 000 Dollar Geldstrafe wird belegt,

wer als ausländisches Medium ohne gesetzliche Zulassung sendet oder veröffentlicht. Zudem werden alle benutzten Geräte beschlagnahmt. Die Strafe umfasst auch die Beseitigung des Schadens durch den Verstoß für die einheimische und die ausländische Presse.

b) Bei wiederholtem Verstoß wird die Strafe verdoppelt und eine Gefängnisstrafe von mindestens drei Monaten und höchstens einem Jahr verhängt.

Paragraf 31

Ein Lizenzinhaber wird bestraft, wenn er seine journalistische Arbeit unter Verstoß gegen die Bedingungen der Zulassung ausübt, und zwar mit einer Geldstrafe von mindestens 100 000 und höchstens 200 000 Syrischen Lira für einheimische Medien und mindestens 1000 Dollar und höchstens 3000 Dollar für ausländische Medien. Zusätzlich besteht die Verpflichtung, Ersatz für und Beseitigung von Schäden zu leisten, die aufgrund des Verstoßes entstanden sind. Der Vorstand des Presserats kann den Sendebetrieb beziehungsweise die Veröffentlichung des Mediums für maximal zwei Monate einstellen. Die Strafe verdoppelt sich bei Wiederholung.

Paragraf 32

Jede Person, unabhängig von ihrem Status, wird nach dem allgemeinen Strafrecht des Kantons bestraft, wenn sie einen Journalisten oder Medienbeschäftigten wegen oder während dessen Arbeit beleidigt oder angreift.

Paragraf 33

Dieses Gesetz wird nach seiner Bestätigung durch die Kovorsitzenden im Amtsblatt veröffentlicht und ist nach Inkrafttreten anwendbar.

‘Amuda, 22.12.2015

[رمز:
المجلس التشريعي
٢٠١٤
مقاطعة الجزيرة]

قانون الإعلام

مرسوم رقم / / لعام ٢٠١٥
بناءً على احكام العقد الاجتماعي وقرار المجلس التشريعي بجلسته رقم ٤٩ تاريخ
٢٠١٥/١٢/١٩ والمتضمن قانون الإعلام يرسم الحاكمية المشترك لمقاطعة الجزيرة

ما يلي:

قانون الإعلام

يُعَدّ الإعلام الذي يقوم بنقل الخبر أو المعلومة إلى الجمهور بكل مصداقية ومهنية، أحد المقومات البارزة للمجتمع الديمقراطي، من خلال التزامه بالدقة، الموضوعية والحيادية. وأن وضع ضوابط قانونية للعمل الإعلامي بغية حمايته من تجاوزات؛ لا يعني بأي شكل من الأشكال تقييداً لحرية واستقلاله؛ بل تأكيداً عليهما، وخلق المناخ الديمقراطي للقيام بدوره البناء في خدمة المجتمع. وحفاظاً على حرية الإعلام واستقلاله في المقاطعة، تم وضع هذا القانون لتلبية حاجة الإعلام للقيام بدوره الفعال المنوط به.

الفصل الأول: المبادئ العامة

المادة ١:

يهدف هذا القانون الى تحديد المبادئ والقواعد الناظمة لممارسة العمل الإعلامي.

المادة ٢:

- أ - حرية الإعلام واستقلاله مضمونان بموجب أحكام المادة ٣٣ من العقد الاجتماعي وهذا القانون.
- ب - يلتزم العاملون في المجال الصحفي والإعلامي في عملهم بالمبادئ والقيم الآتية:
 - ١ - حرية التعبير.
 - ٢ - عدم بث أو نشر الدعوات العنصرية وكل ما يدعو للكراهية و التحريض على العنف.
 - ٣ - حقوق الملكية الفكرية.
 - ٤ - عدم التعرّض للحياة الخاصة للمواطنين والمسلك الشّخصي للشّخصيات العامة؛ ما لم يكن ذات صلة بأعمالهم.
 - ٥ - سرّيّة التّحقيق القضائي قبل البت بالدعوة.
 - ٦ - عدم تحريف البيانات والحقائق والوثائق الرسمية.
 - ٧ - التّأكّد من وجود رخصة للجهة والمنتج المُعلن عنه قبل نشره.

الفصل الثاني: الحقوق والواجبات

المادة ٣:

لا يخضع العمل الإعلامي لرقابةٍ مُسبقة.

المادة ٤:

- أ - حرية الإعلام مصادرة في القانون ولا يجوز أن تكون المعلومة أو الرأي الذي ينشره سبباً للمساس بحريته.
- ب - لا يحق لأي جهة كانت، باستثناء القضاء وفي جلسة سرية، مطالبة الإعلام بإفشاء مصادر معلوماته.
- ج - حقوق الصحفيين مصادرة لدى وسيلتهم الإعلامية بموجب عقد العمل الموقع بينهم.

المادة ٥:

- أ - للإعلامي الحق في البحث عن المعلومات والحصول عليها أيّاً كانت نوعها ومن أية جهة كانت ونشرها بعد التحقق من دقتها وصحتها.
- ب - للإعلامي الحق في حضور المؤتمرات، الجلسات والاجتماعات العامة المفتوحة ونشر وقائعها.

المادة ٦:

على الجهات والمؤسسات المعنية بالشأن العام؛ تسهيل مهمة الإعلامي في الدخول إليها والحصول على المعلومات.

المادة ٧:

يحظر على أية جهة فرض قيود تعوق حرية تدفق المعلومات أو تحول دون تكافؤ الفرص بين كل الإعلاميين للحصول على المعلومة.

المادة ٨:

- يحق للجهات صاحبة المعلومات عدم الكشف عما يلي:
- ١ - المعلومات الخاصة بأمن المقاطعة و سياستها الخارجية.
 - ٢ - المعلومات التي يؤدي الكشف عنها إلى التأثير على المفاوضات بين إدارة المقاطعة وأية دولة أو جهة أخرى.

الفصل الثالث: مجلس الاعلام

تعريف مجلس الاعلام: هو الجهة المشرفة على شؤون الإعلام وتصريف أموره وإدارة الأعمال والأنشطة التي يتولاها، واتخاذ القرارات اللازمة لتنفيذها لاختيار اعضاء مجلس الادارة.

المادة ٩:

- يتكوّن مجلس الإعلام من:
- أ - إدارة المجلس
 - ب - مكتب الصحافة والنشر
 - ت - مكتب الإعلام المرئي والمسموع
 - ج - مكتب الإعلام الإلكتروني
 - د - مكتب المتابعة
 - هـ - مكتب العلاقات الخارجية
 - و - مكتب المالية والديوان

المادة ١٠:

في تنظيم المجلس:

- ١ - يتكوّن مجلس الإعلام من ١٥ عضواً مُنتخبين من جانب الأطر الإعلامية (اتحادات ونقابات) والمؤسسات الإعلامية العاملة في مقاطعة الجزيرة مع تمثيل المكونات ولمدة سنتين.

- ٢ - تتكوّن إدارة المجلس من ٣ أعضاء، رئاسة مشتركة، ونائب واحد، يتم انتخابهم من بين أعضاء مجلس الإعلام.
٣ - يتكوّن كل مكتب من ممثليّن اثنين من أعضاء المجلس، وعدد كافٍ من الموظفين يُحدددهم المجلس حسب الحاجة.

المادة ١١:

- أ - يعقد المجلس اجتماعاته الدورية شهرياً أو بناءً على دعوة الرئاسة المشتركة، إذا دعت الحاجة، ولا يُعدّ انعقاده صحيحاً؛ إلا بحضور ثلثي أعضاءه، ويتخذ قراراته بموافقة ثلثي الحضور.
ب - يحق للمجلس دعوة من يراه مناسباً لحضور اجتماعاته عند الضرورة، بقصد الاستماع إلى رأيه في القضايا المبحوثة، دون أن يكون له حق التصويت.

الفصل الرابع: صلاحيات المجلس

المادة ١٢:

يتولّى المجلس المهام والصلاحيات التالية:

- ١ - العمل على حرية الإعلام وحرية التعبير عن الرأي وتعدّديته.
- ٢ - وضع الأسس والصوابط الكفيلة بتنظيم قطاع الإعلام وفق أحكام هذا القانون، وإصدار القرارات واللوائح التنظيمية اللازمة لهذا الغرض.
- ٣ - اقتراح وإبداء الرأي في التشريعات المتعلقة بقطاع الإعلام، والإسهام في وضعها موضع التنفيذ.
- ٤ - وضع وإقرار المواصفات الفنيّة ودفاتر الشروط المرتبطة بمنح التراخيص الخاصة بالوسائل الإعلامية، كذلك دراسة طلبات التراخيص ومنح الموافقة أو عدم الموافقة مع بيان الأسباب ومن حقه مراجعة القضاء.
- ٥ - تحديد رسوم بدلات وأجور جميع أنواع التراخيص وتؤدي هذه البدلات والأجور إلى خزينة المجلس.
- ٦ - تسوية المنازعات التي تنشأ بين الوسائل الإعلامية أو الإعلاميين بالطرق الودّية.
- ٧ - تمثيل مقاطعة الجزيرة أمام باقي المقاطعات السورية والدول والمنظمات والاتحادات الإقليمية والدولية في كل ما يخص قطاع الإعلام.
- ٨ - إعداد ونشر تقرير سنوي عن واقع الإعلام، وإصدار المطبوعات والمنشورات والنشرات المهنيّة.
- ٩ - التنظيم والترخيص لمراكز الدراسات والبحوث، والعمل على رفع مستوى التأهيل المهني والتدريب الإعلامي للعاملين في جميع الوسائل الإعلامية.
- ١٠ - متابعة الأداء الإعلامي لجميع الوسائل والمؤسسات الإعلامية، فيما يخصّ المخالفات المنصوص عليها في هذا القانون.
- ١١ - منح بطاقة عمل لمراسلي الوسائل الإعلامية المحليّة والأجنبية بعد قبول اعتمادهم، بمن فيهم الصحفيين المستقلّين (فري لانسر)، وفق الأسس والآليات المُعتمدة في مقاطعة الجزيرة.
- ١٢ - تنظيم دخول وتوزيع الصحف المحلية والأجنبية.
- ١٣ - إصدار المجلس النظام الداخلي والنظام المالي.
- ١٤ - يحقّ للمجلس الاستعانة بعددٍ من الخبراء والمستشارين لتقديم الخبرة أو المساعدة، وتحدّد مكافآتهم وتعويضاتهم بقرار من المجلس.
- ١٥ - العمل على تحسين بيئة النشاط الصحفي والإعلامي من خلال الحوار البناء مع المؤسسات المعنية ومؤسسات الإدارة الذاتية في المقاطعة.

المادة ١٣:

يحظر على أي عضو من أعضاء مجلس الإعلام:

- أ - أن يكون مسؤولاً أو له أي مصلحة في أي وسيلة إعلامية أو صاحب رخصة، طيلة مدة عضويته في المجلس.
ب - الإفصاح للغير عن المعلومات التي تلقّاها بصورة مباشرة أو غير مباشرة عند القيام بمهامه أو بسببها.

المادة ١٤:

للمجلس موازنة مالية تتألف موارده مما يلي:

- أ - الاعتمادات والإعانات التي ترصد للمجلس في الموازنة العامة للمقاطعة.
- ب - أجور طلبات التراخيص وأجور تجديدها.
- ج - ريع استثمار أموال المجلس المنقولة وغير المنقولة.
- د - ١٠٪ من أجور الإعلانات المنشورة في الوسائل الإعلامية المحلية، ونسبة ١٥٪ للوسائل الإعلامية الأخرى.

المادة ١٥:

تخضع الحسابات المالية للمجلس، بعد تدقيقها، من محاسب قانوني معتمد لديه؛ لمراجعة الجهة المكلفة بالرقابة المالية عند الضرورة.

الفصل الخامس: مهام مكتب الصحافة والنشر

المادة ١٦:

- أ - تنظيم عملية اعتماد مراسلي المطبوعات الدورية وفق أحكام هذا القانون والنظام الداخلي.
- ب - الترخيص لكل سوري من مناطق روج آفا أو من المقيمين إقامة دائمة فيها ولكل شركة يمتلكها هؤلاء والشخصيات العامة والخاصة بإصدار مطبوعة صحفية.
- ت - منح رخصة إصدار النشرات لكل من الجهات التالية:
 - ١ - وكالات الأنباء العامة.
 - ٢ - وكالات الأنباء الخاصة.
 - ٣ - وكالات الأنباء الأجنبية.
- ج - تنظيم شئون وكالات الأنباء العامة، الخاصة والأجنبية بمقتضى النظام الداخلي.
- ح - دراسة طلبات الحصول على رخصة.
- خ - تنظيم عملية التنازل من مالك المطبوعة الصحفية إلى الغير بكاملها أو بأي جزء منها وفق أحكام النظام الداخلي.
- د - للمكتب، بعد التشاور مع أعضاء مجلس إدارة مجلس الإعلام وقرار منه، وضع النظام الداخلي لتنظيم المهام الموكلة إليه وفق أحكام هذا القانون.
- ذ - اتخاذ الإجراءات اللازمة لتسهيل إدخال المطبوعات التي تصدر في الخارج إلى المقاطعة وتوزيعها.
- ر - دراسة الشكاوى المقدمة إليه من الجمهور على مرخص له أو من مرخص له على مرخص له آخر ورفعها إلى إدارة المجلس مرفقاً بتقريره حول موضوع الشكوى لاتخاذ القرار المناسب فيها.

الفصل السادس: مهام مكتب الإعلام المرئي والمسموع

المادة ١٧:

- أ - دراسة طلبات الترخيص المُقدّمة من الشخصيات الاعتبارية فقط.
- ب - تنظيم عملية اعتماد مراسلي محطات الإذاعة والتلفزيون.
- ت - إعطاء الموافقة باستيراد الأجهزة والوسائل المستخدمة لأعمال البث الإذاعي والتلفزيوني وترخيصها أصولاً.
- ث - تخصيص وترخيص الترددات اللازمة لأعمال البث الإذاعي والتلفزيوني بالتنسيق مع هيئة الاتصالات.
- ج - مراقبة المرخص له في حسن استخدام التردد المخصص له بالنطاق الجغرافي المسموح به لممارسة أعمال البث الإذاعي والتلفزيوني.

ح - دراسة الشكاوى المقدمة إليه من الجمهور على مرخص له أو من مرخص له على مرخص له آخر ورفعها إلى إدارة المجلس مرفقاً بتقريره حول موضوع الشكاوى بقرار من المجلس.
خ - للمكتب، بعد التشاور مع أعضاء مجلس الإعلام وقرار منه، وضع النظام الداخلي لتنظيم المهام الموكلة إليه وفق أحكام هذا القانون.

الفصل السابع: مهام مكتب الإعلام الإلكتروني

المادة ١٨:

أ - إلزام مالكي المواقع الإلكترونية المقيمين في مقاطعة الجزيرة، بتسجيلها وترخيصها وفق أحكام هذا القانون خلال مدة شهرين من تاريخ نفاذه.
ب - دراسة طلبات الحصول على رخصة إنشاء موقع إلكتروني وترخيصه حسب القانون، باستثناء المواقع التابعة لوسائل إعلامية مُرخصة مُسبقاً.
ج - دراسة طلبات الحصول على إجازة عمل لمراسلي المواقع الإلكترونية المُرخّصة في الخارج، بعد ورود كتاب رسمي من إدارة الموقع.

الفصل الثامن: مهام مكتب المتابعة

المادة ١٩:

يتولّى المكتب متابعة ومراقبة نشاطات جميع وسائل الإعلام من أجل:
١ - التأكّد من مدى التزامها واحترامها لتعهداتها وفق أحكام هذا القانون.
٢ - الكشف عن الخروقات المرتكبة من قبل وسائل الإعلام لتعهداتها في الترخيص الممنوح لها ونظامها الداخلي.
٣ - معرفة انتهاك وسائل الإعلام والصحفيين للمحظورات المفروضة قانونياً.
٤ - تلقي الشكاوى التي ترد إليها من الصحفيين والأشخاص والهيئات والأجهزة المختلفة ومنظمات المجتمع المدني بشأن التصييق على الحريات الصحفية والإعلامية وانتهاك حقوق الجمهور، وإحالتها إلى الجهة القضائية المختصة.

المادة ٢٠:

أ - يتولّى المكتب تنظيم ضبط أصولي بواقعة المخالفة وتاريخها وبيان نوعيتها والجهة التي ارتكبتها ويرفعه إلى مجلس الإعلام مرفقاً بتقرير مُفصّل عن واقعة المخالفة مُتضمناً طلباته واقتراحاته موقّعاً من أغلبية أعضائه.
ب - يتولّى إدارة مجلس الإعلام دراسة ضبط المخالفة وتقرير مكتب المتابعة واتخاذ القرار المناسب فيه وإحالاته إلى المحكمة المُختصة في حال التأكّد من ثبوت المخالفة.

الفصل التاسع: مهام مكتب العلاقات الخارجية

المادة ٢١:

أ - ينظم علاقات مجلس الإعلام الخارجية.
ب - استقبال الوفود والشخصيات الإعلامية ومساعدتها على القيام بنشاطها الإعلامي داخل المقاطعة.
ج - إيفاد الصحفيين إلى البعثات الخارجية الإعلامية بعد التشاور مع إدارة المجلس.

الفصل العاشر: مهام مكتب المالية والديوان

المادة ٢٢:

- ١ - إعداد مشروع التقرير العام عن حسابات الإجمالي العام للموازنة العامة للمجلس سنوياً ورفعته إلى المجلس لإقراره.
- ٢ - ينظم جدول بكافة الواردات من أجور التراخيص وبدلات الإيجار وغيرها من الموارد المالية وتحديد طرق تحصيلها، ويرفعه مرفقاً بتقرير شهري إلى إدارة مجلس الإعلام بهذا الشأن.
- ٣ - تعيين مراقب حسابات واعتماده أصولاً من قبل إدارة المجلس.
- ٤ - مراجعة مستندات المجلس ودفاتره والتحقق من سلامة إجراءاتها المالية ورفع تقريرها إلى إدارة المجلس.
- ٥ - تأمين تسديد الالتزامات المترتبة على المجلس.
- ٦ - مسك أضياب كافة العاملين في المجلس ومكاتبه متضمنة الوثائق المطلوبة مع كافة الوقوعات الطارئة (تاريخ مباشرة العمل - الدوام - العقوبات - الإجازات - الاستقالة - التقاعد) وانجاز المعاملات المتعلقة بشؤونهم وفق القانون ونظامه الداخلي.
- ٧ - مباشرة أعمال البريد الصادر والوارد وقيدها اصولاً
- ٨ - قيد الشكاوى الواردة واحالتها الى المكتب المختص
- ٩ - حفظ نسخ عن الكتب والتعليمات والتعاميم والاوراق الصادرة
- ١٠ - الاشراف على الارشيف العام للمجلس

الفصل الحادي عشر: حق الرد والتصحيح

المادة ٢٣:

- تلتزم الوسائل الإعلامية، بناءً على طلب صاحب العلاقة، بنشر أو بث الرد أو التصحيح لما سبق نشره أو بثه من معلومة تتعلق به دون نقص أو تحريف. ويجب أن يتم النشر أو البث ضمن المهل والشروط الآتية:
- أ - بالنسبة للمطبوعات الدورية، ينشر الرد أو التصحيح في أول عدد يصدر بعد استلام الرد بذلك، وفي حال كانت المطبوعة يومية، ينشر الرد أو التصحيح خلال ثلاثة أيام من تاريخ ورود الرد.
 - ب - بالنسبة للوسائل الإعلامية الإلكترونية، والوسائل الرقمية المتضمنة معلومة إعلامية؛ فينشر الرد أو التصحيح فور وروده.
 - ج - بالنسبة للوسائل الإعلامية التي تبث على الهواء مباشرة، فينشر الرد أو التصحيح فوراً في حال كان البث المباشر لا يزال مستمراً، وإلا ينشر على النحو الآتي:
 - ١ - في الجزء الأول من الحلقة التالية للبرنامج ذاته.
 - ٢ - إذا ورد الخبر في إحدى نشرات الأخبار الرئيسية، فينشر الرد أو التصحيح في مقدمة النشرة التالية المماثلة، وإذا ورد في أحد مواجيز الأخبار، فينشر الرد أو التصحيح في الموجز أو النشرة التالية.
 - ٣ - إذا ورد الخبر الأول كخبر عاجل بأي وسيلة إعلامية، فينشر الرد أو التصحيح في خبر عاجل فوري وبنفس الوسيلة.

المادة ٢٤:

إذا توفي الشخص المتعلق به الخبر، فينتقل حق الرد أو التصحيح إلى ورثته، على أن يمارس هذا الحق مرة واحدة مجموع الورثة أو أحدهم.

المادة ٢٥:

يرسل طلب الرد أو التصحيح بموجب كتاب مضمون، أو ما يقوم مقامه مرفقاً به المستندات إن وجدت.

المادة ٢٦:

- يجوز رفض الرد أو التصحيح كلياً أو جزئياً في إحدى الحالات الآتية:
- ١ - إذا كان الرد بلغة غير اللغة المستعملة في المقال المردود عليه.
 - ٢ - إذا وصل الرد أو التصحيح إلى الوسيلة الإعلامية بعد مضي شهر على نشر أو بث الخبر الذي استوجب الرد أو التصحيح في الوسائل الإعلامية الإلكترونية، وبعد شهرين في المطبوعات.
 - ٣ - إذا لم يكن الرد مذيلاً باسم صاحب الرد وتوقيعه.
 - ٤ - إذا كان التصحيح مخالفاً للقوانين والأنظمة والآداب العامة.

المادة ٢٧:

- أ - إذا ثبت بحكم قضائي بعد نشر الرد أو التصحيح أو بثه أن التصحيح كان كاذباً وأن الخبر المنشور صحيح، يحق للوسيلة الإعلامية مطالبة صاحب الرد أو التصحيح بأجرة نشر أو بث رده حسب التسعيرة العادية، فضلاً عن المطالبة بالتعويض عن الأضرار التي لحقت بالوسيلة الإعلامية.
- ب - ينشر الحكم القضائي الصادر في الوسيلة الإعلامية على نفقة المحكوم عليه، بمقتضى التسعيرة ذاتها وفي المكان ذاته الذي نشر فيه التصحيح.

المادة ٢٨:

- أ - في حال مخالفة أحكام المادتين ٢٣-٢٤ يحقّ لطالب الرد أو التصحيح الطلب إلى الجهة القضائية المختصة لإلزام الوسيلة الإعلامية بنشر الرد أو التصحيح.
- ب - تنظر الجهة القضائية المختصة في هذا الطلب في غرفة المذاكرة، ويصدر قراره بصيغة النفاذ المعجل دون تحميل الطالب أي نفقة، ودون الإخلال بحق ذوي الشأن بالتعويض عن الأضرار التي لحقت بهم.

الفصل الثاني عشر: المخالفات والعقوبات

المادة ٢٩:

- أ - تعاقب كل وسيلة إعلامية محلية بغرامة لا تقل عن مئة ألف ليرة سورية ولا تزيد عن ثلاث مئة ألف ليرة سورية، وكل وسيلة إعلامية أجنبية تُعاقب بغرامة لا تقل عن مبلغ ألفي دولار ولا تزيد عن ٥ آلاف دولار وإيقاف البث وعمل المراسلين مدة عشرة أيام بالنسبة للإعلام المرئي والمسموع، وإيقاف النشر مدة ستة أشهر بالنسبة للمطبوعات الدورية؛ إذا خالفت أحد بنود المادة الثانية من الفصل الأول.
- ب - إذا تكررّت المخالفة تضاعف العقوبة المنصوص عليها في الفقرة السابقة وتلغى رخصة عملها بقرار من المجلس في حال تكرار المخالفة أكثر من مرة.

المادة ٣٠:

- أ - يعاقب كل من يمارس أعمال البث أو النشر دون الحصول على الرخصة القانونية بغرامة لا تقل عن ثلاثة مئة ألف ليرة سورية ولا تزيد على خمسمئة ألف ليرة سورية بالنسبة للإعلام المحلي، وغرامة لا تقل عن ٥ آلاف دولار ولا تزيد عن ١٠ آلاف دولار بالنسبة لوسائل الإعلام الأجنبية ومصادرة جميع المعدات والأجهزة المستخدمة وإزالة الضرر الناشئ عن المخالفة بالنسبة للإعلام المحلي والاجنبي.
- ب - في حال تكرار المخالفة تُضاعف العقوبة مع الحبس مدة لا تقل عن ٣ أشهر ولا تزيد عن سنة.

المادة ٣١:

- أ - يعاقب المرخص له؛ إذا مارس نشاطه الإعلامي خلافاً لشروط الترخيص بغرامة لا تقل عن مئة ألف ليرة سورية ولا تزيد على مئتي ألف ليرة سورية لوسائل الإعلام المحلية، وغرامة لا تقل عن ١٠٠٠ دولار ولا تزيد

على ٢٠٠٠ دولار بالنسبة لوسائل الإعلام الأجنبية، مع إلزامهم بالتعويض وإزالة الضرر الناشئ عن المخالفة، ويحق لإدارة المجلس إيقاف البث أو النشر مدة لا تزيد على شهرين، وتضاعف العقوبة في حال التكرار.

المادة ٣٢:

يُعاقب كل شخص أياً كانت صفته، وفق قانون العقوبات العامة للمقاطعة، إذا اهان صحفياً أو إعلامياً أو تعدى عليهما بسبب عملهما أو في أثناءه.

المادة ٣٣:

ينشر هذا القانون في الجريدة الرسمية بعد تصديقه من الحاكمية المشتركة ويعمل به بعد نفاذه.

عامودا ٢٠١٥/١٢/٢٢